

**Amtliche Bekanntmachungen der Dualen Hochschule Baden-Württemberg
Nr. 28/2024
(18. Juli 2024)**

**Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die studienbereichsspezifischen Regelungen
für die Bachelorstudiengänge im Studienbereich Gesundheit der Dualen Hochschule Baden-
Württemberg
(DHBW StuPrO Gesundheit)**

vom 7. März 2024

(Amtliche Bekanntmachungen der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Nr. 04/2024)

Der Senat der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) hat aufgrund von §§ 8 Absatz 5, 19 Absatz 1 Satz 2 Nummer 9, 32 Absatz 3 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) in der Fassung vom 1. April 2014 (GBl. S. 99), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes zur Änderung des Landeshochschulgesetzes und anderer Gesetze vom 7. Februar 2023 (GBl. S. 26, 43) geändert worden ist, in seiner Sitzung am 9. Juli 2024 die nachfolgende Änderungssatzung beschlossen. Das Präsidium der DHBW hat dieser Änderungssatzung in seiner Sitzung am 11. Juni 2024 zugestimmt. Die Präsidentin der DHBW hat gemäß § 32 Absatz 3 Satz 1 LHG am 18. Juli 2024 ihre Zustimmung erteilt.

INHALTSÜBERSICHT

ARTIKEL 1	ÄNDERUNGEN	2
Nr. 1	Änderung des § 5 Prüfungsformen	2
Nr. 2	Änderung des § 11 Studiengang Angewandte Hebammenwissenschaft	2
Nr. 3	Änderung des § 14 Studiengang Medizintechnische Wissenschaften	3
Nr. 4	Änderung des § 15 Studiengang Personalisierte Ernährung.....	3
Nr. 5	Änderung des § 16 Studiengang Pflege	3
Nr. 6	Änderung der Anlage Übersicht über die Modulpläne.....	4
ARTIKEL 2	INKRAFTTRETEN UND ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN	10
ARTIKEL 3	NEUBEKANNTMACHUNGSERMÄCHTIGUNG	10

ARTIKEL 1 ÄNDERUNGEN

Die Satzung über die studienbereichsspezifischen Regelungen für die Bachelorstudiengänge im Studienbereich Gesundheit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW StuPrO Gesundheit) vom 7. März 2024 (veröffentlicht in der Amtlichen Bekanntmachung der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Nummer 04/2024 vom 7. März 2024) wird wie folgt geändert:

Nr. 1 Änderung des § 5 Prüfungsformen

a) In § 5 Absatz 11 wird Satz 1 wie folgt neu gefasst:

„Die Projektarbeit (PA) soll den Transfer der in den Theoriephasen gelegten wissenschaftlichen Grundlagen und deren Anwendung in den betrieblichen Praxisphasen zu dokumentieren.“

b) In § 5 Absatz 11 werden in Satz 3 die Wörter „dient ferner“ durch das Wort „soll“ ersetzt und nach dem Wort „Module“ das Wort „dienern“ eingefügt.

c) In § 5 Absatz 11 Satz 13 werden die Wörter „der kooperierenden Einrichtung“ durch die Wörter „des dualen Partnerunternehmens“ ersetzt.

d) In § 5 Absatz 11 werden in Satz 14 nach dem Wort „Bewertung“ die Wörter „von der Studiengangsleitung“ eingefügt.

e) In § 5 wird nach Absatz 12 folgender Absatz 13 eingefügt:

*„Die **Studienarbeit (S)** soll die konkrete Lösung einer berufsfeldbezogenen Fragestellung sein, eine eingehende und selbstständige Bearbeitung erkennen lassen und die fachpraktischen Probleme unter Berücksichtigung theoretischer Erkenntnisse aufzeigen.“*

f) In § 5 werden der bisherige Absatz 13 zu Absatz 14 und der bisherige Absatz 14 zu Absatz 15.

Nr. 2 Änderung des § 11 Studiengang Angewandte Hebammenwissenschaft

a) In § 11 wird die Überschrift wie folgt neu gefasst:

„§ 11 Angewandte Hebammenwissenschaft“.

b) In § 11 Absatz 4 werden nach dem Wort „Theoriemodule“ die Wörter „und der Praxismodule“ eingefügt.

c) In § 11 Abs. 7 wird Satz 2 gestrichen.

d) In § 11 wird der bisherige Satz 3 zu Satz 2.

e) In § 11 Satz 2 werden die Wörter „akademischen Mitarbeiterin oder einem akademischen Mitarbeiter“ durch die Wörter „Prüferin oder einem Prüfer der Hochschule“ ersetzt.

f) In § 11 Absatz 9 werden nach dem Wort „Regelungen“ die Wörter „nach § 18“ eingefügt.

Nr. 3 Änderung des § 14 Studiengang Medizintechnische Wissenschaften

a) In § 14 wird die Überschrift wie folgt neu gefasst:

„§ 14 Studiengang Medizintechnische Wissenschaften (MTW) mit den Studienrichtungen Labor-technologie (LT), Diagnose- und Therapieverfahren (DTV), Rettungswissenschaften (RW) und Allgemeine Medizintechnische Wissenschaften (AMTW)“

b) In § 14 wird Satz 1 wie folgt neu gefasst:

„Die Zugangsvoraussetzung für den Studiengang erfüllt, wer neben den Voraussetzungen des LHG sowie der BalmmaS in ihrer jeweils geltenden Fassung für die Immatrikulation über eine abgeschlossene Ausbildung zur Medizinischen Technologin oder zum Medizinischen Technologen, zur Operationstechnischen Assistentin oder zum Operationstechnischen Assistent, zur Anästhesietechnischen Assistentin oder zum Anästhesietechnischen Assistenten beziehungsweise zur Notfallsanitäterin oder zum Notfallsanitäter verfügt.“

c) In § 14 wird Satz 2 wie folgt neu gefasst:

„Die Ausbildung zur Medizinischen Technologin oder zum Medizinischen Technologen muss in den Fachrichtungen Laboratoriumsanalytik, Radiologie oder Funktionsdiagnostik abgeschlossen sein.“

Nr. 4 Änderung des § 15 Studiengang Personalisierte Ernährung

In § 15 folgendes eingefügt:

„Die Zugangsvoraussetzung für den Studiengang richten sich nach den Regelungen des LHG sowie der BalmmaS in ihrer jeweils geltenden Fassung.“

Nr. 5 Änderung des § 16 Studiengang Pflege

a) In § 16 wird folgender Absatz 1 eingefügt:

„(1) Die Zugangsvoraussetzungen für den Studiengang richten sich nach den Regelungen des LHG sowie der BalmmaS in ihrer jeweils geltenden Fassung.² Studierende, die bereits auf Grundlage von Teil 3 Pflegeberufegesetz (PflBG) in der ab 31. Dezember 2023 geltenden Fassung ihre hochschulische Pflegeausbildung an der DHBW begonnenen haben, absolvieren den Studiengang nach den Inhalten der ab 1. Januar 2025 geltenden Fassung dieses Gesetzes entsprechend der Überleitung nach § 66c PflBG.“

b) In § 16 wird folgender Absatz 2 eingefügt:

„(2) Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester.“

c) In § 16 wird folgender Absatz 3 eingefügt:

„(3) Der Gesamtumfang des Studiums beträgt 240 ECTS-Leistungspunkte.“

d) In § 16 wird folgender Absatz 4 eingefügt:

„(4) Für die Prüfung der Theoriemodule und der Praxismodule, die Bestandteile der staatlichen Prüfung sind, gelten vorrangig die Regelungen des Pflegeberufesetzes (PflBG) sowie der Pflegeberufe-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (PflAPrV) in ihrer jeweils geltenden Fassung.“

e) In § 16 wird folgender Absatz 5 eingefügt:

„(5) Der gesetzlich vorgeschriebene Arbeitsaufwand einschließlich der Praxiseinsätze nach § 30 Absatz 2 PflAPrV ist einzuhalten. Fehlzeiten dürfen das Ausbildungsziel nicht gefährden.“

f) In § 16 wird folgender Absatz 6 eingefügt:

„(6) Im Praxismodul des zweiten Studienjahres sind die Projektarbeit und deren Präsentation sowie die praktische Prüfung jeweils getrennt zu benoten.“

g) In § 16 wird folgender Absatz 7 eingefügt:

„(7) Im Praxismodul des dritten Studienjahres ist statt einer mündlichen Prüfung eine praktische Prüfung zu erbringen. ²Die praktische Prüfung ist von einer Vertreterin oder einem Vertreter der Hochschule (Praxisbegleitung) in Abstimmung mit einer Vertreterin oder einem Vertreter der beruflichen Praxis (Praxisanleitung) durchzuführen.“

h) In § 16 wird folgender Absatz 8 eingefügt:

„(8) Das Praxismodul im vierten Studienjahr erfolgt in Form des praktischen staatlichen Prüfungsmoduls. ²Die praktische Prüfung dieses Praxismoduls ist in Form einer staatlichen Prüfung nach den Regelungen der PflAPrV in ihrer jeweils geltenden Fassung durchzuführen.“

i) In § 16 wird folgender Absatz 9 eingefügt:

„(9) Für die Zulassung zur staatlichen Prüfung finden die Regelungen nach § 34 PflAPrV in ihrer jeweils geltenden Fassung Anwendung. ²Die mündlichen und schriftlichen Prüfungen werden an der Hochschule abgelegt. ³Die Entscheidung über den Prüfungsort und die Prüfungsart des praktischen Prüfungsteils erfolgt unter Beachtung des § 32 PflAPrV in ihrer jeweils geltenden Fassung durch den Prüfungsausschuss. ⁴Die Prüfungsleistungen in der staatlichen Prüfung sind gemäß § 39 PflAPrV zu benoten.“

j) In § 16 wird folgender Absatz 10 eingefügt:

„(10) Die Wiederholung von Teilen der staatlichen Prüfung sowie zusätzlichen Praxiseinsätzen richtet sich insbesondere nach den Regelungen der PflAPrV in ihrer jeweils geltenden Fassung.“

k) In § 16 wird folgender Absatz 11 eingefügt:

„(11) Für die Prüfung der Kompetenzen zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Ausübung erweiterter heilkundlicher Tätigkeiten sind die Regelungen nach § 33 und 37 PflAPrV sowie Artikel 4a Pflegestudiumstärkungsgesetz (PflStudStG) zu beachten.“

Nr. 6 Änderung der Anlage Übersicht über die Modulpläne

Die Anlage Übersicht über die Modulpläne wird folgt neu gefasst:

„Die folgenden Modul- und Prüfungspläne regeln für jeden Studiengang die Anzahl der Module (M),

die Anzahl der benoteten Prüfungsleistungen (bPL), die Anzahl der unbenoteten Prüfungsleistungen (uPL) sowie die Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (ECTS-LP).

I. Studiengang Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften (AGPW)

Modulbereich	M	bPL	uPL	ECTS-LP
<i>Gesundheit und Pflege - Provision of Care</i>				
<i>Profil 1: Systematische und theoretische Grundlagen pflegerischen Handelns</i>	4	4	0	28
<i>Profil 2: Komplexe Pflege- und Betreuungssituationen</i>	4	4	0	24
<i>Gesundheitswissenschaften - Health Sciences</i>	5	5	0	30
<i>Gesundheitsmanagement - Management of Care</i>	4	4	0	20
<i>Basismodule - Basic Modules</i>	5	2	3	28
<i>Wahlmodule</i>	2	2	0	20
<i>Bachelorarbeit</i>	1	1	0	12
<i>Praxismodule</i>	3	3	4	48
				210

II. Studiengang Angewandte Hebammenwissenschaft – berufsintegrierend (AHW-B)

Modulbereich	M	bPL	uPL	ECTS-LP
<i>Grundlagen der Hebammenkunde*</i>	4	0	4	60
<i>Gesundheits- und Hebammenwissenschaft - Midwifery Science</i>	5	5	0	33
<i>Gesundheitsmanagement - Management of Care</i>	2	2	0	10
<i>Basismodule</i>	3	0	3	15
<i>Wahlmodule</i>	4	4	0	40
<i>Bachelorarbeit</i>	1	1	0	12
<i>Praxismodule</i>	2	1	1*	40
				210

*Die Prüfungsleistungen dieser Module werden aus Berufsqualifikation angerechnet und durch Akkreditierung geprüft.

III. Studiengang Angewandte Hebammenwissenschaft – Hebammenkunde (AHW-HK)

Modulbereich	M	bPL	uPL	ECTS-LP
<i>Hebammenkunde - Midwifery Care</i>				
<i>Profil 1: Systematische und theoretische Grundlagen geburtshilflichen Handelns</i>	5	5	0	30
<i>Profil 2: Komplexe Betreuungssituationen</i>	4	4	0	30
<i>Hebammenwissenschaft - Midwifery Science</i>	5	5	0	35
<i>Gesundheitsmanagement - Management of Care</i>	4	4	0	20
<i>Basismodule - Basic Modules</i>	3	1	2	15
<i>Wahlmodule</i>	2	2	0	20
<i>Bachelorarbeit</i>	1	1	0	12
<i>Praxismodule</i>	3	3	4	48
				210

IV. Studiengang Angewandte Hebammenwissenschaft (AHW)

Modulbereich	M	bPL	uPL	ECTS-LP
<i>Hebammenkunde - Midwifery Care</i>				
<i>Profil 1: Grundlagen des beruflichen Handelns</i>	3	3	0	30
<i>Profil 2: Komplexe Betreuungssituationen im Kontext von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett</i>	5	5	0	30
<i>Hebammenwissenschaft - Midwifery Science</i>	7	7	0	40
<i>Gesundheitsmanagement - Management of Care</i>	2	2	0	15
<i>Basismodule - Basic Modules</i>	3	0	3	15
<i>Wahlmodule</i>	2	2	0	20
<i>Bachelorarbeit</i>	1	1	0	12
<i>Praxismodule</i>	4	5	6	78
				240

V. Studiengang Angewandte Pflegewissenschaft (APW)

Modulbereich	M	bPL	uPL	ECTS-LP
<i>Gesundheit und Pflege - Provision of Care*</i>	4	0	4	60
<i>Gesundheits- und Pflegewissenschaft – Healthcare Science</i>	4	4	0	30
<i>Gesundheitsmanagement - Management of care</i>	2	2	0	13
<i>Basismodule</i>	3	0	3	15
<i>Wahlmodule</i>	4	4	0	40
<i>Bachelorarbeit</i>	1	1	0	12
<i>Praxismodule</i>	2	1	1*	40
				210

*Die Prüfungsleistungen dieser Module werden aus Berufsqualifikation angerechnet und durch Akkreditierung geprüft.

VI. Studiengang Interprofessionelle Gesundheitsversorgung (IPV)

Modulbereich	M	bPL	uPL	ECTS-LP
<i>Basisinhalte*</i>	3	3	0	15
<i>Wissenschaftliches Arbeiten</i>	1	0	1	5
<i>Fachübergreifende Kompetenzen</i>	2	1	1	10
<i>Kerninhalte Gesundheit und Therapie</i>	3	3	0	15
<i>Kerninhalte Interprofessionelle Gesundheitsversorgung*</i>	12	11	1	85
<i>Wahlmodule</i>	3	3	0	20
<i>Bachelorarbeit</i>	1	1	0	12
<i>Praxismodule</i>	4	3	4	48
				210

*Im Studienmodell werden Prüfungsleistungen aus der Berufsqualifikation angerechnet und durch die Akkreditierung geprüft. Die Anrechnung der Prüfungsleistungen aus dem ersten bis dritten Semester erfolgt auf der Grundlage von benoteten Leistungen.

VII. Studiengang Medizintechnische Wissenschaften (MTW) mit den Studienrichtungen Labortechnologie (LT), Diagnose- und Therapieverfahren (DTV), Rettungswissenschaften (RW) und Allgemeine Medizintechnische Wissenschaften (AMTW)

Modulbereich	M	bPL	uPL	ECTS-LP
Basisinhalte	3	3	0	15
Wissenschaftliches Arbeiten	1	0	1	5
Fachübergreifende Kompetenzen	2	1	1	10
Kerninhalte: Gesundheit und Technik*	3	2	1	15
Studiengangsmodule*	16	12	4	80
Studienrichtungsmodule* inkl. 2 Wahlmodule*	4	4	0	30
Bachelorarbeit	1	1	0	12
Praxismodule*	4	3	4	48
				210

*Im Studienmodell werden Prüfungsleistungen aus der Berufsqualifikation angerechnet und durch die Akkreditierung geprüft. Die Anrechnung der Prüfungsleistungen aus dem ersten bis dritten Semester erfolgt auf der Grundlage von benoteten Leistungen.

VIII. Studiengang Personalisierte Ernährung (PE)

Modulbereich	M	bPL	uPL	ECTS-LP
Basismodule	3	1	2	15
Grundlagen Ernährungs- und Gesundheitswissenschaften	13	12	1	65
Personalisierung in der Ernährung	4	4	0	20
Technische Anwendungen in der Ernährung	6	6	0	30
Wahlmodule	2	2	0	20
Bachelorarbeit	1	1	0	12
Praxismodule	3	3	4	48
				210

IX. Studiengang Pflege (P)

Modulbereich	M	bPL	uPL	ECTS-LP
Pflege als Praxisdisziplin	7	7	0	40

<i>Pflege als Profession</i>	4	2	2	20
<i>Komplexe Gesundheitsprobleme verstehen und bewältigen</i>	4	4	0	25
<i>Pflege als akademische Tätigkeit</i>	4	3	1	20
<i>Gesundheit fördern und Krankheit vorbeugen</i>	2	2	0	10
<i>Organisationsprozesse mitgestalten</i>	2	2	0	15
<i>Wahlmodule</i>	2	2	0	20
<i>Bachelorarbeit</i>	1	1	0	12
<i>Praxismodule</i>	4	3	4	78
				240

X. Studiengang Physician Assistant (PA)

Modulbereich	M	bPL	uPL	ECTS-LP
<i>Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen</i>	4	4	0	20
<i>Wissenschaftliches Arbeiten</i>	2	0	2	10
<i>Fachübergreifende Kompetenzen</i>	2	1	1	10
<i>Kerninhalte Physician Assistant</i>	17	17	0	90
<i>Wahlmodule</i>	2	2	0	20
<i>Bachelorarbeit</i>	1	1	0	12
<i>Praxismodule</i>	3	3	4	48
				210

XI. Studiengang Physiotherapie (PT)

Modulbereich	M	bPL	uPL	ECTS-LP
<i>Basisinhalte</i>	3	3	0	15
<i>Wissenschaftliches Arbeiten</i>	1	0	1	5
<i>Fachübergreifende Kompetenzen</i>	2	1	1	10
<i>Kerninhalte: Gesundheit und Therapie</i>	3	3	0	15
<i>Kerninhalte: Physiotherapie</i>	12	12	0	85

<i>Wahlmodule</i>	2	2	0	20
<i>Bachelorarbeit</i>	1	1	0	12
<i>Praxismodule</i>	3	3	4	48
				210^h

ARTIKEL 2 INKRAFTTRETEN UND ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN

Die Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die studienbereichsspezifischen Regelungen für die Bachelorstudiengänge im Studienbereich Gesundheit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW StuPrO Gesundheit) vom 7. März 2024 tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Kraft.

ARTIKEL 3 NEUBEKANNTMACHUNGSERMÄCHTIGUNG

Die Präsidentin der DHBW wird ermächtigt, den Wortlaut der Satzung über die studienbereichsspezifischen Regelungen für die Bachelorstudiengänge im Studienbereich Gesundheit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW StuPrO Gesundheit) in der im Zeitpunkt der Bekanntmachung geltenden Fassung nach dem Inkrafttreten dieser Ersten Änderungssatzung neu bekannt zu machen.

Stuttgart, den 18. Juli 2024



Prof. Dr. Martina Klärle

Präsidentin